

## ANTRAG

An Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



26.03.2021

## Ressourceneffiziente Landnutzung durch Agrophotovoltaik

Die Stadtwerke München GmbH prüft, inwieweit landwirtschaftlich genutzte (nicht städtische) Flächen mit einer Kombination aus Solarstromproduktion und Landwirtschaft genutzt werden können.

### Begründung

Seit 2017 gibt es Versuche eines Projektkonsortiums unter Leitung des Fraunhofer-Instituts für Solare Energiesysteme ISE in der Bodenseeregion, bei denen Landwirtschaft und Solarstromproduktion auf ein und derselben Fläche miteinander verknüpft werden. Diese Kombination wird als Agrophotovoltaik bezeichnet. Die Ergebnisse der Versuche sind vielversprechend, denn die Landnutzungseffizienz konnte enorm, konkret auf 160 bis 186 % / Hektar, gesteigert werden. Zum einen wurde durch die Solarmodule Strom aus regenerativen Quellen erzeugt. Zum anderen kam es durch die Teilverschattung mit den Solarmodulen zu einer deutlichen Steigerung der Ernteerträge. Aufgrund weiterhin drohender Hitzesommer kann die Agrophotovoltaik eine gute Ergänzung zur klassischen Landwirtschaft sein. Bei einer Speicherung des gewonnenen Stroms vor Ort können weitere Synergien und sogar Einnahmequellen geschaffen werden, die den Ausbau der Elektromobilität fördern und das Klima schützen.

**Manuel Pretzl (Initiative)**  
Fraktionsvorsitzender

**Matthias Stadler**  
Stadtrat